

Presseerklärung vom 11.09.2018

Erste Foodswap-Party in Wuppertal

Veranstaltet von Greenpeace zusammen mit dem „Aufbruch am Arrenberg“

Wuppertal, 11.09.2018 – Am Sonntag, den 23.09.18 um 12:00 Uhr veranstaltet Greenpeace Wuppertal zusammen mit dem „Aufbruch am Arrenberg“ die erste Wuppertaler Foodswap-Party. Statt finden wird sie in den Räumlichkeiten des „Aufbruch am Arrenberg“ in der Fröbelstraße 1a, 42117 Wuppertal. Eine Anmeldung unter info@wuppertal.greenpeace.de ist bis spätestens zum 21.09.18 erforderlich.

Mango-Chutney gegen Walnussbrot! Bärlauchpesto gegen Quittengelee! **Regional und saisonal! Vegetarisch oder Vegan!** Mit der Food Swap Party will Greenpeace Wuppertal dem Einheitsbrei aus dem Supermarkt den Rücken kehren und Menschen dazu einladen, gutes Essen neu zu entdecken.

Die Idee: Etwa 15 bis 25 Menschen kommen zu einer geselligen und einladenden Runde zusammen, jede*r bringt vier Portionen von etwas Selbstgemachtem mit. Also vier Brote, vier Gläser Marmelade oder vier Flaschen hausgemachten Sirup. Der Koch, die Bäckerin, die Konditorin oder der Fermentierer stellen ihre Leckerei vor. Sie können dabei die Zutaten vorstellen oder wie sie auf das Rezept gekommen sind. Jeweils eine Portion wird gemeinsam verspeist, die anderen drei Ausfertigungen sind zum Tauschen und Teilen. Die Rezepte werden mit allen geteilt. Am Ende haben alle etwas von allem: Neue Rezeptideen, lecker gegessen, neue Leute kennengelernt, einen richtig guten Tag gehabt.

Das Ziel: Greenpeace will Menschen dazu anregen, wieder mehr selbst zu machen und sich ein Stück Ernährungsautonomie zurück zu erobern. Die Menschen wollen sich nicht mit minderwertigen Fertiglernsmitteln abspeisen lassen, sondern die eigene Ernährung wieder selbst in die Hand nehmen. Daraus ergeben sich oft abwechslungsreiche und überraschende Kombinationen, regionale und saisonale Köstlichkeiten verbunden mit weniger tierischen Produkten auf dem Teller. Das ist gut für Mensch und Umwelt und bringt neue Erfahrungen, Spaß und Genuss.

Hinweis:
Besteck, Geschirr und Getränke sind vorhanden.

Achtung Redaktionen:

Nähere Informationen erhalten Sie unter presse@wuppertal.greenpeace.de

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33401, BLZ 430 609 67 - IBAN DE49430609670000033401, BIC GENODEM1GLS
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

GREENPEACE
Wuppertal

Greenpeace Wuppertal, T 0175 91 48 218
Anschrift Döppersberg 20, 42103 Wuppertal
Internet presse@wuppertal.greenpeace.de, www.wuppertal.greenpeace.de